

Ergebnis bei den *Épreuves Standardisées* 2017/2018 LTX

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

in diesem Bericht finden Sie die Ergebnisse Ihrer Schule bei den *Épreuves Standardisées* (ÉpStan) 2017/2018. Erklärungen zum besseren Verständnis der Grafiken sowie weitere Informationen z.B. zum theoretischen Hintergrund der ÉpStan finden Sie im Dokument *Erläuterungen_Secondaire.pdf*, das Sie ebenfalls über das ÉpStan Portal (feedback.epstan.lu) oder direkt über die ÉpStan Homepage (www.epstan.lu) herunterladen können. Hier finden Sie darüber hinaus auch Beispielaufgaben aus den vergangenen Erhebungen, die gleichwohl für die ÉpStan dieses Schuljahres repräsentativ sind.

Bitte beachten Sie, dass der vorliegende Schulbericht auch (und exklusiv) von der *Division du traitement de données sur la qualité de l'encadrement et de l'offre scolaire et éducative* des *Service de Coordination de la Recherche et de l'Innovation Pédagogiques et Technologiques* (SCRIPT) eingesehen werden kann.

Nachfolgend stellen wir zentrale Ergebnisse Ihrer Schule dar und beschreiben dabei, wie man die jeweiligen Grafiken interpretieren kann.

1 Verteilung der Kompetenzwerte an Ihrer Schule

Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit der Kompetenzverteilung innerhalb Ihrer Schule. Die Kompetenzwerte wurden so normiert, dass der Mittelwert über die gesamte Schülerschaft in Luxemburg für das Schuljahr 2011/2012 bei 500 Punkten liegt. Die Standardabweichung (also die mittlere Abweichung der Testwerte vom Mittelwert) wurde auf 100 Punkte gesetzt. Das Schuljahr 2011/2012 dient demnach als Referenzjahr. Das heißt, die diesjährigen ÉpStan-Ergebnisse sind vergleichbar bis hin zum Schuljahr 2011/2012. Mehr zur eingesetzten ÉpStan-Metrik finden Sie im Dokument Erläuterungen_Secondaire.pdf.¹

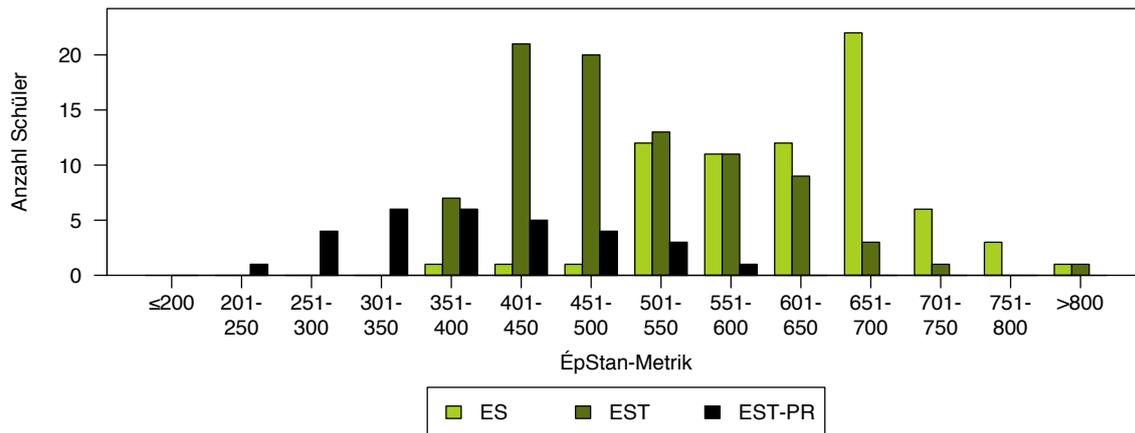


Abbildung 1: Verteilung Deutsch-Lesekompetenz

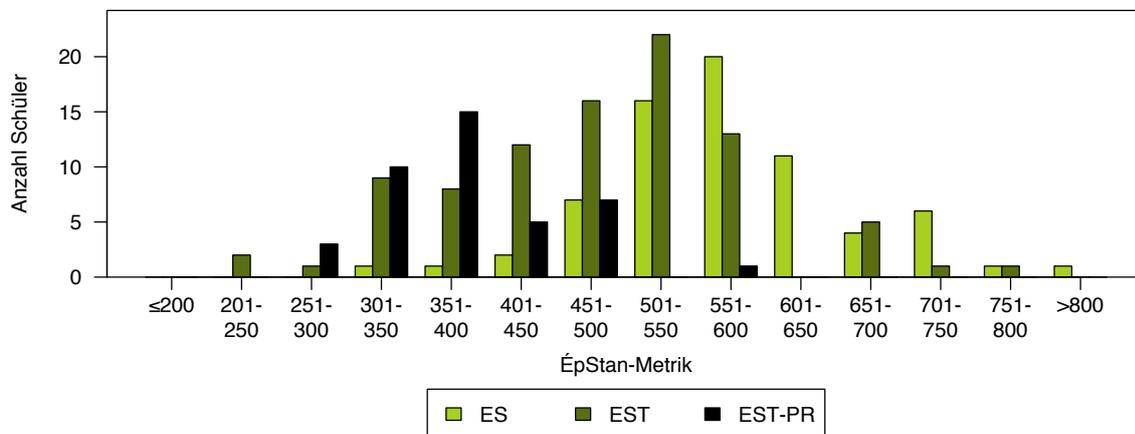


Abbildung 2: Verteilung Französisch-Lesekompetenz

¹PISA und ÉpStan melden die Ergebnisse der Kompetenztests auf Metriken zurück, die augenscheinlich viele Gemeinsamkeiten aufweisen. Die Ergebnisse von ÉpStan und die Ergebnisse von PISA in Luxemburg sind aber nicht vergleichbar, da unterschiedliche Kompetenztests eingesetzt werden.

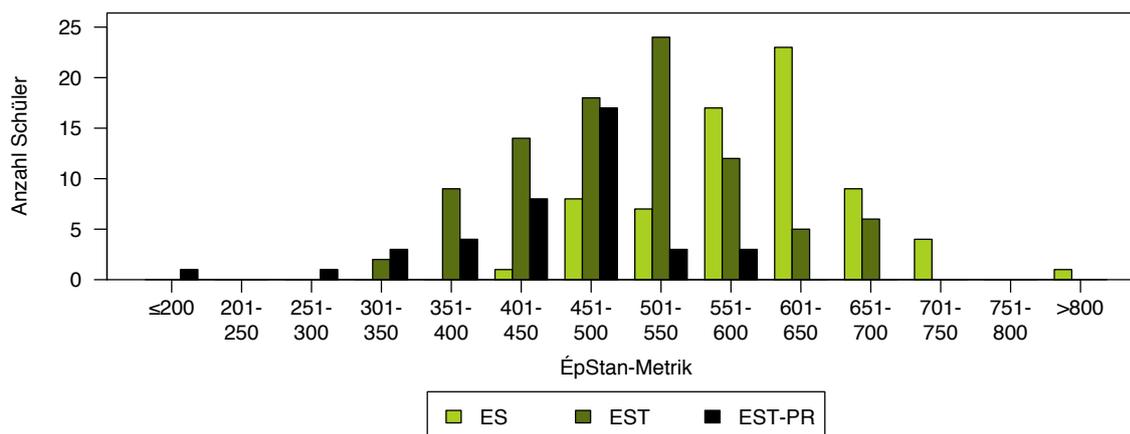


Abbildung 3: Verteilung Mathematikkompetenz

2 Mittlere Kompetenzwerte und fairer Vergleich

In den Abbildungen 4 bis 6 sehen Sie die mittleren Kompetenzwerte Ihrer Schule im Vergleich zu den mittleren Kompetenzwerten der drei Schulformen² grafisch dargestellt.

Die mittlere Leistung einer Schule hängt auch von der Zusammensetzung der Schülerschaft ab. Hierzu gehören der sozioökonomische Hintergrund der Schülerinnen und Schüler, der Anteil von Jungen und Mädchen und der Anteil von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der Schule. Um Ihnen einen zusätzlichen Eindruck über den Leistungsstand Ihrer Schule zu verschaffen, ist in den folgenden Abbildungen deshalb auch ein „Erwartungsbereich“ angegeben. Er gibt an, welches Ergebnis für Ihre Schule aufgrund der Zusammensetzung der Schülerschaft hinsichtlich Geschlecht, Nationalität, Sprachen, sozioökonomischem Hintergrund und Schullaufbahndaten sowie der Schulform statistisch zu erwarten ist. Liegt der tatsächliche Mittelwert Ihrer Schule über dem Erwartungsbereich, so schneidet Ihre Schule besser ab, als statistisch zu erwarten gewesen wäre. Liegt der tatsächliche Mittelwert Ihrer Schule dagegen unter dem Erwartungsbereich, signalisiert dies schlechtere Werte, als statistisch zu erwarten gewesen wäre. Mehr zum Thema „faire Vergleiche“ finden Sie im Dokument Erläuterungen_Secondaire.pdf.

Zur besseren Lesbarkeit der Abbildungen ist der Schulmittelwert als kleiner schwarzer Punkt auf der Höhe des Erwartungsbereichs erneut dargestellt.

Der Mittelwert Ihrer Schule in *Deutsch-Lesekompetenz* (Abbildung 4) liegt...

- ... für die Testversion *ES* über dem Erwartungsbereich. Ihre Schule schneidet also besser ab, als statistisch zu erwarten war.
- ... für die Testversion *EST* im Erwartungsbereich. Ihre Schule schneidet also in etwa so gut ab, wie statistisch zu erwarten war.
- ... für die Testversion *EST-PR* unter dem Erwartungsbereich. Ihre Schule schneidet also weniger gut ab, als statistisch zu erwarten war.

Der Mittelwert Ihrer Schule in *Französisch-Lesekompetenz* (Abbildung 5) liegt...

²Der Einfachheit halber nutzen wir für ÉpStan 2017/2018 die bisherige Nomenklatur der Sekundarschulen. Ab nächstem Jahr wird diese entsprechend dem neuen Sekundarschulgesetz angepasst.

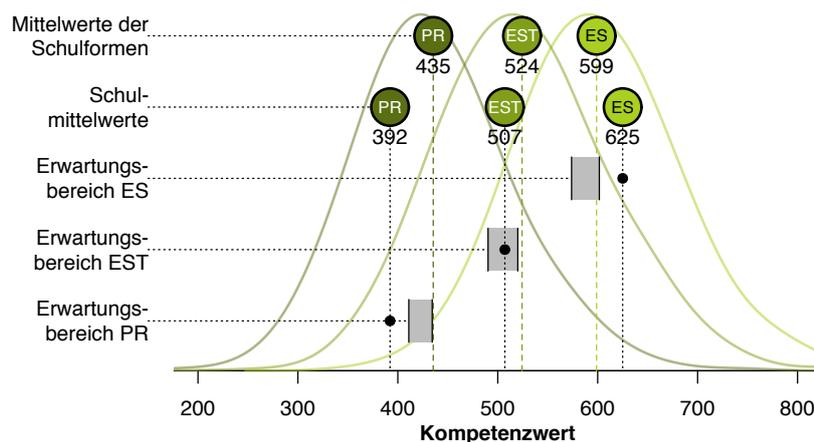


Abbildung 4: Mittelwerte und Erwartungsbereich Deutsch-Lesekompetenz

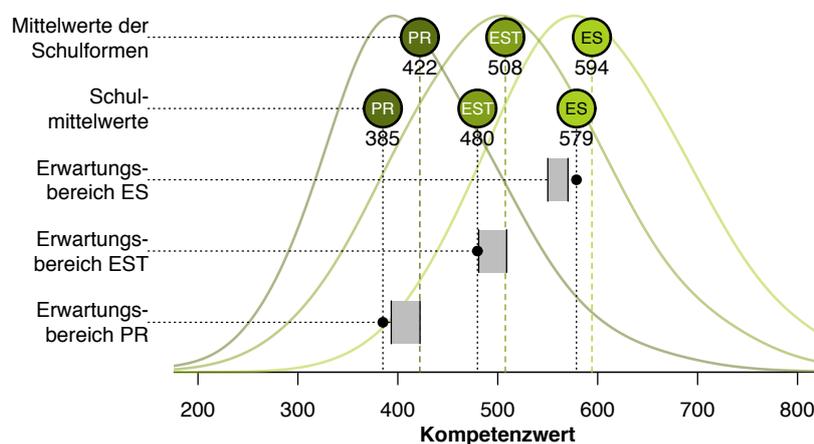


Abbildung 5: Mittelwerte und Erwartungsbereich Französisch-Lesekompetenz

- ... für die Testversion *ES* über dem Erwartungsbereich. Ihre Schule schneidet also besser ab, als statistisch zu erwarten war.
- ... für die Testversion *EST* unter dem Erwartungsbereich. Ihre Schule schneidet also weniger gut ab, als statistisch zu erwarten war.
- ... für die Testversion *EST-PR* unter dem Erwartungsbereich. Ihre Schule schneidet also weniger gut ab, als statistisch zu erwarten war.

Der Mittelwert Ihrer Schule in *Mathematikkompetenz* (Abbildung 6) liegt...

- ... für die Testversion *ES* über dem Erwartungsbereich. Ihre Schule schneidet also besser ab, als statistisch zu erwarten war.
- ... für die Testversion *EST* im Erwartungsbereich. Ihre Schule schneidet also in etwa so gut ab, wie statistisch zu erwarten war.

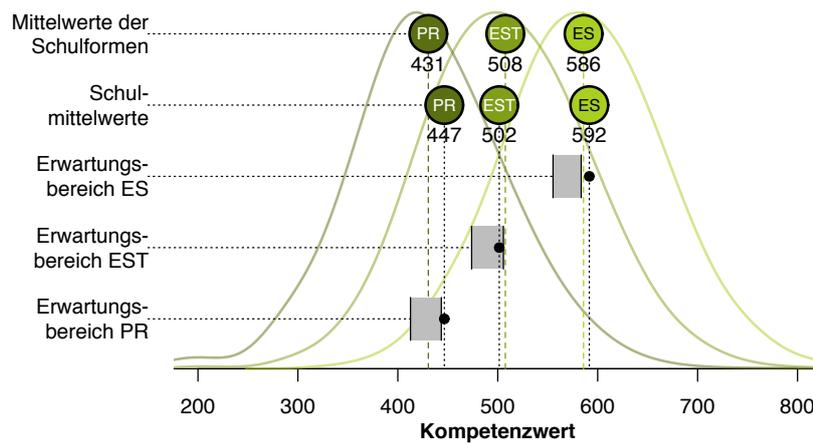


Abbildung 6: Mittelwerte und Erwartungsbereich Mathematikkompetenz

- ... für die Testversion *EST-PR* über dem Erwartungsbereich. Ihre Schule schneidet also besser ab, als statistisch zu erwarten war.

3 Schulische Lernmotivation

In den Abbildungen 7 bis 11 wird die mittlere fachbezogene Lernmotivation der Schüler und Schülerinnen sowie die generelle Lernmotivation dargestellt. Verglichen werden jeweils die Werte der eigenen Schule mit den Werten der jeweiligen Schulform (ES, EST, EST-PR) und dem nationalen Durchschnitt (alle Ve/9e). Erläuterungen zu den verschiedenen Konzepten der Lernmotivation finden Sie im Dokument Erläuterungen_Secondaire.pdf.

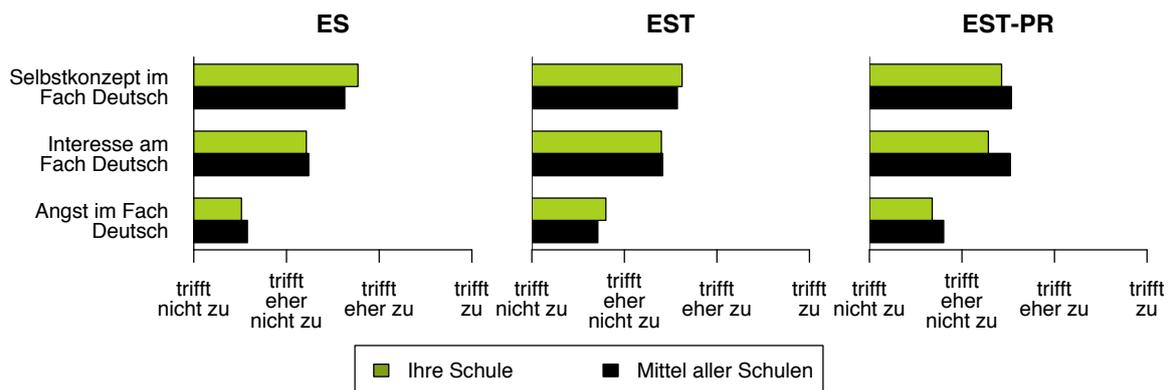


Abbildung 7: Lernmotivation im Bereich Deutsch-Lesekompetenz

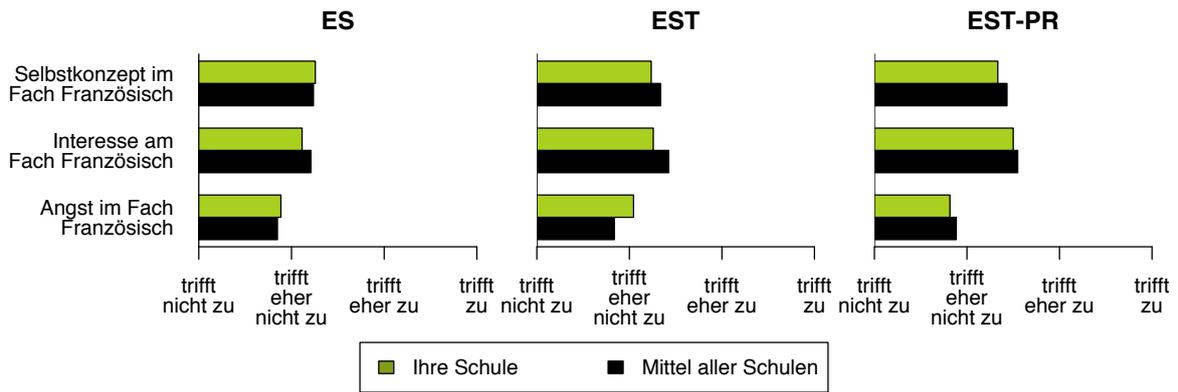


Abbildung 8: Lernmotivation im Bereich Französisch-Lesekompetenz

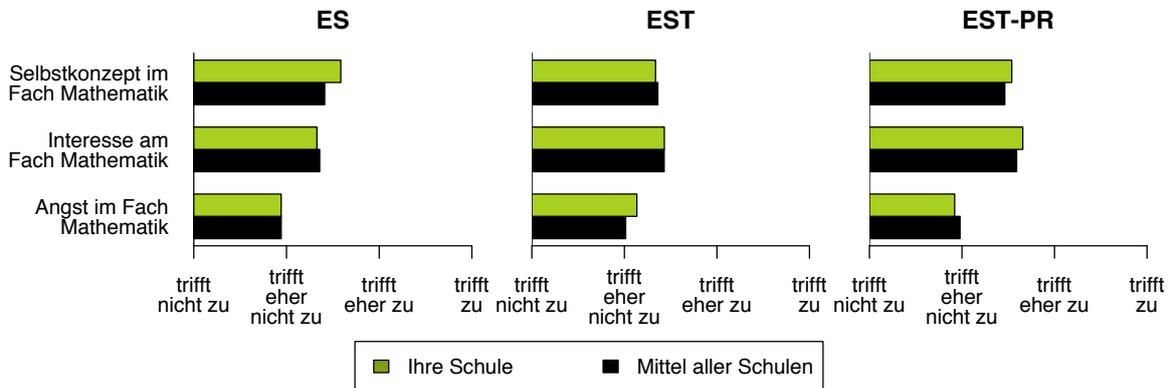


Abbildung 9: Lernmotivation im Bereich Mathematikkompetenz

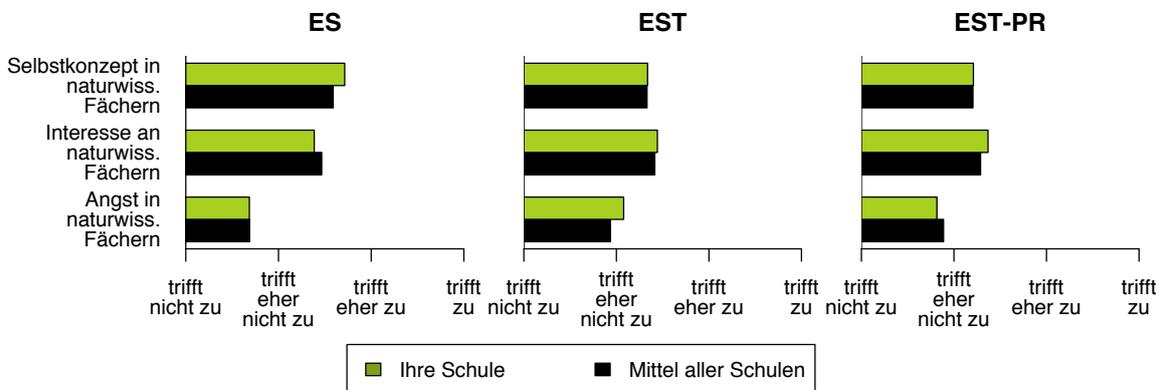


Abbildung 10: Lernmotivation im Bereich Naturwissenschaften

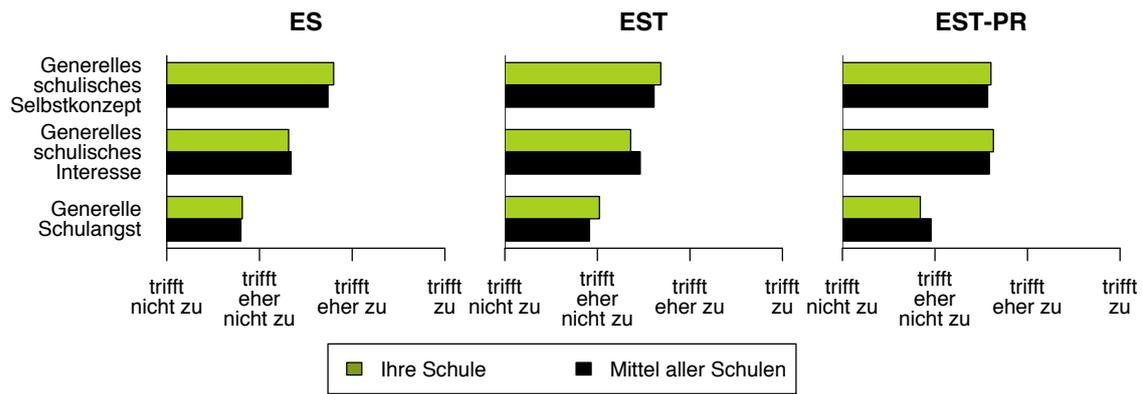


Abbildung 11: Generelle schulische Lernmotivation

4 Klassen- und Schulklima

In Abbildung 12 werden die Mittelwerte des Klassen- und Schulklimas für Ihre Schule dargestellt und mit den Mittelwerten der jeweiligen Schulform (ES, EST, EST-PR) sowie dem landesübergreifenden Mittelwert (alle Ve/9e) verglichen. Erläuterungen zu diesen Konzepten finden Sie im Dokument Erläuterungen_Secondaire.pdf.

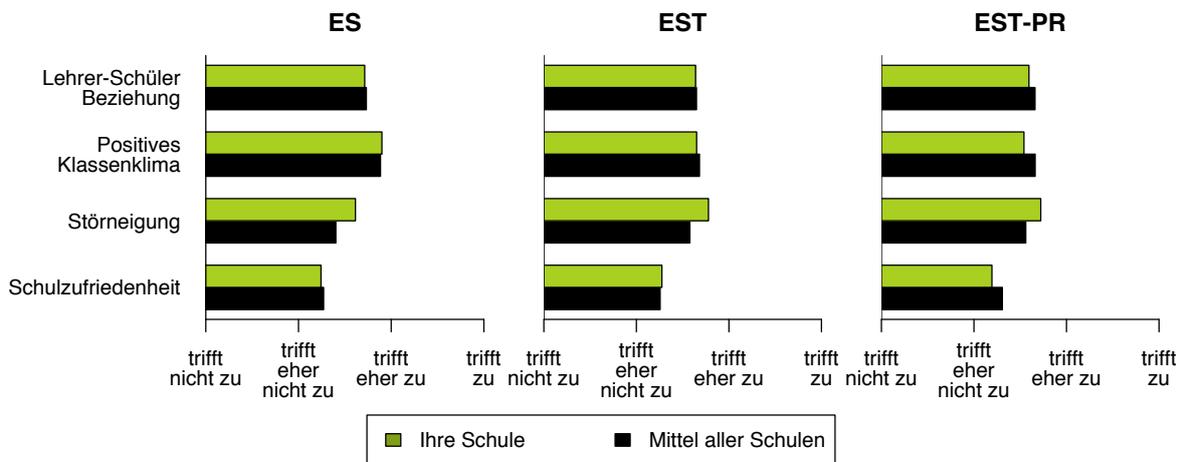


Abbildung 12: Klassen- und Schulklima